

Raumgestaltung mit Bausteinen:

Viele schöne „Glasklötze“

Innenarchitekten und Möbeldesigner greifen immer häufiger auf Glas zurück. Sogar der einst verpönte Glasbaustein wird wieder aus der „Mottenkiste“ geholt. Modern kombiniert und wesentlich mutiger eingesetzt als in den sechziger und siebziger Jahren können diese Bausteine neue Akzente in eine Wohnung bringen.

Einst belächelt, heute wieder trendy. Ob als Verfließungsalternative, Trennwand oder Möbelement, Glasbausteine setzen sich wieder in Szene. Immer häufiger werden beispielsweise dem klassischen Duschvorhang lichtdurchlässige Trennwände aus Glassteinen vorgezogen. Sie fügen sich harmonisch in die „Gesamtkomposition Bad“ ein und transportieren zusätzliches Licht in den Badbereich. Durch den geschickten Einsatz dieser Raumteiler im Bad wird die Platzierung der Sanitärelemente durchaus neu definiert. Doch auch in der Küche haben die Glassteine inzwischen mit ihren lichtdurchlässigen und pflegeleichten Eigenschaften einen wahrhaft „leuchtenden“ Auftritt. Das gläserne Bauelement wird zunehmend als Verfließungsalternative oder Lichteinlass im Küchenbereich eingesetzt. Hierbei überzeugt das Material

nicht nur durch seine ästhetische Erscheinung, sondern auch durch seine Robustheit. Und der einst etwas komplizierte Einbau ist heute kein Problem mehr. Saint-Gobain Oberland zum Beispiel bietet einen speziellen Klebstoff an.

Aber nicht nur im Küchen- und Badbereich setzen die Bausteine Akzente. Auch im Wohnbereich können mit Glassteinwänden Räumlichkeiten in einzelne Funktionsbereiche unterteilt werden. Dennoch bleibt ein Ineinandergreifen verschiedener Bereiche sowie die Bewahrung der eigenständigen Raumsituation erhalten.

Je nach Einsatz und Verlegung fungieren die Glassteine als Lichtweiterleitung oder ermöglichen eine interessante Lichtbrechung. Der Grad der Transparenz ist, aufgrund der großen Bandbreite unterschiedlicher Dekore, frei wählbar. Mit satinierten Glassteinen beispielsweise, bleibt bei gleich bleibender, uneingeschränkter Tageslichtzufuhr die Privatsphäre den-



Wand aus Glasbausteinen als zentraler Punkt im Bad



Bilder: Saint-Gobain Oberland



Neuer Raum für einen alten Baustoff: Glassteine als Alternative zu Fliesen

noch „blickdicht“. Die umfangreiche Produktpalette der Solaris Glassteine ermöglicht ein fast unbegrenztes Spiel mit Licht, Farbe und Formen.

Wem die eher klobigen Glasbetonsteine zu wuchtig sind, der kann bei der Gestaltung seiner Wohnräume stattdessen auf filigrane Glasmöbel zurückgreifen. Gerade in kleinen Räumen kommt die Transparenz von Glasregalen oder -tischen besonders zur Geltung. Zum einen entsteht visuell weniger Platzmangel, zum anderen sind es stilvolle „Hingucker“.



Saint-Gobain Oberland AG
56422 Wirges
Tel. (0 26 02) 68 10
info.solaris-glasstein@
saint-gobain.com
www.solaris-glasstein.de